

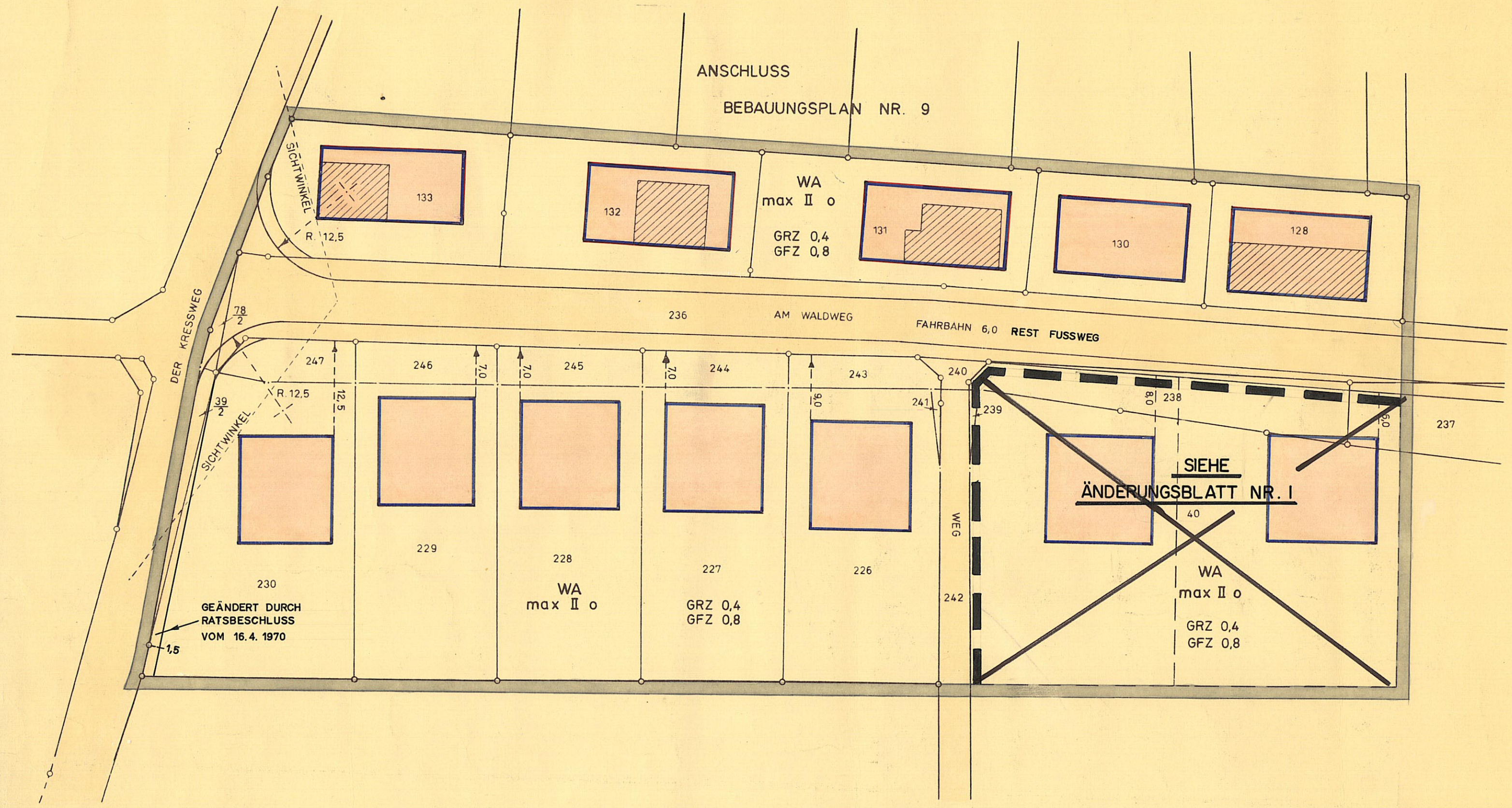
STADT SOEST

- ORTSTEIL DEIRINGSEN -

BEBAUUNGSPLAN NR. 6

M.=1:500

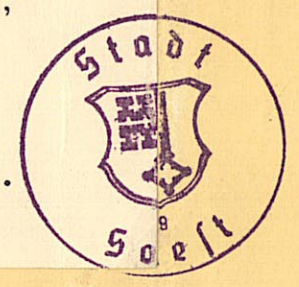
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG
DER BEKANNTMACHUNG VOM 26. NOVEMBER 1968



Gemäß § 4 der Gemeindeordnung des Landes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1952 (GVBl. S. 269) und § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Soest folgendes beschlossen:

§ 1
Die Sichtwinkel der Straßeneinmündungen sich von sichtbehindernden Anlagen und Pflanzungen (hierzu gehören auch die Einfriedigungen entlang den Straßen) über 0,50 m Höhe freizuhalten. Einzelne hochstämmige Bäume, deren Kronenunterkante nicht niedriger als 2,20 m sein darf, sind zugelassen.

§ 2
Außerhalb der überbaubaren Fläche sind Garagen zulässig, wenn sie einen Mindestabstand von 5 m von der Erschließungsstraße einhalten.



ZEICHENERKLÄRUNG

- PLANGEBIETSGRENZE
- VORHANDENE BEBAUUNG
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE (ALLGEMEINES WOHNGEBIET)
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- ALLGEMEINE WOHNGEBIETE GEM. § 4 BAU NVO
- OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- GESCHOSSZAHL (ALS HÖCHSTGRENZE)
- GRUNDFLÄCHENZAHL
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- VORGESEHENE GEDACHT NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- SICHTWINKEL

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRUCHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

SOEST, DEN 12. FEBRUAR 1970

Röckling
KREISOBERVERMESSUNGSRAT

STADTPLANUNGSAMT: S O E S T

ENTWURFSBEARBEITUNG:
SOEST, IM SEPTEMBER 1969
STADTPLANUNGSAMT

STADTPLANER
ANGEFERTIGT:
SOEST, IM SEPTEMBER 1969
STADTPLANUNGSAMT
ING. IM VERMESSUNGSWESEN

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 2 (1) DES BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT SOEST AM 29. OKT. 1969 AUFGESTELLT WORDEN.

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

RATSMITGLIED: *[Signature]*

STADTDIREKTOR: *[Signature]*

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) IN DER ZEIT VOM 24. NOV. 69 BIS 29. DEZ. 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

SOEST, DEN 30. DEZEMBER 1969

DER STADTDIREKTOR *[Signature]*

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT SOEST VOM 16. APRIL 1970 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

RATSMITGLIED: *[Signature]*

STADTDIREKTOR: *[Signature]*

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 8. 6. 1970 GENEHMIGT WORDEN.

ARNSBURG, DEN 16. 6. 1970

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT *[Signature]*

IM AUFTRAG: *Nettgebäude*

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 8. JUNI 1970 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG VOM 24. JUNI 1970 IN DEN SOESTER TAGESZEITUNGEN GEMÄSS § 12 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) AM 27. JUNI 1970 IN KRAFT. DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ÖFFENTLICH AUS.

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*